

25.06.2016 – Nr. 6

ADAC Mini Bike Cup: Templin sorgt für Abwechslung

- Stepan Zuda und Freddie Heinrich gewinnen in der Nachwuchs-Klasse
- Hart erkämpfter Doppelsieg in der Einsteiger-Kategorie für Phillip Kastl
- Noel Willemsen und Marlon Gregur triumphieren im ADAC Pocket Bike Cup

Templin (25. Juni 2016)

ADAC Mini Bike Cup: Nachwuchs
ADAC Mini Bike Cup: Einsteiger
ADAC Pocket Bike Cup

Sieger Rennen 1

Stepan Zuda
Phillip Kastl
Noel Willemsen, Marlon
Gregur

Sieger Rennen 2

Freddie Heinrich
Phillip Kastl
Noel Willemsen, Marlon Gregur

Templin. Nur wenige Tage nach dem verkürzten Renntag in Wittgenborn reisten die Piloten des ADAC Mini Bike Cup und des ADAC Pocket Bike Cup an diesem Wochenende bereits nach Templin weiter, wo am Samstag die vierte Runde des ADAC Mini Bike Cup und die dritte Veranstaltung des ADAC Pocket Bike Cup ausgetragen wurden. Der Renntag begann bei heißen und sonnigen Wetterbedingungen, wurde zwischenzeitlich aber von einem Gewitter unterbrochen.

Stepan Zuda (10, CZE) und Freddie Heinrich (11, Lunzenau OT Berthelsdorf) siegten in den Rennen der Nachwuchs-Klasse, während Phillip Kastl (10, Neukirchen) beide Rennen der Einsteiger-Kategorie des ADAC Mini Bike Cup auf dem 1,102 Kilometer langen Templiner Ring knapp für sich entscheiden konnte. Noel Willemsen (10, Mühlheim) und Marlon Gregur (8, Radebeul) triumphierten im ADAC Pocket Bike Cup.

ADAC Mini Bike Cup Nachwuchs-Klasse: Siege gehen an Zuda und Heinrich

Stepan Zuda (10, CZE) sicherte sich die Pole Position in der Nachwuchs-Klasse. Im ersten Lauf, der nach sechs Runden aufgrund von Stürzen zweier Fahrer abgebrochen werden musste, übernahm Freddie Heinrich (11, Lunzenau OT Berthelsdorf) zunächst die Führung vom zweiten Startplatz aus, musste die Spitze aber schon in der zweiten Kurve an den schnellen Tschechen abgeben.

Zuda feierte nach fünf gefahrenen Runden den Sieg, bekam aber wie seine Mitstreiter nur die halbe Anzahl an Punkten, da das ursprünglich auf 12 Runden angesetzte Rennen in Runde sechs endete. Heinrich belegte den zweiten Rang, während sich Till Benedikt Belczykowski (11, Duisburg) den letzten Podestplatz sicherte. Tomas Dvorak (13, CZE) und Florian Weiß (11, Schwabmünchen) komplettierten die Top-Fünf.

Nach einer einstündigen Pause aufgrund eines Gewitters starteten die Piloten der Nachwuchs-Klasse schließlich zum zweiten Lauf. Heinrich hatte vom Start an die Nase vorn und während die Strecke nach und nach abtrocknete fuhr der Nachwuchspilot einen Vorsprung heraus und siegte schließlich vor Dvorak. Weiß kletterte als Dritter aufs Podium, das Zuda unter den schwierigen Bedingungen als Vierter knapp verpasste. Belczykowski kam als Fünfter im Ziel an.

In der Gesamtwertung baut Heinrich seine Führung weiter aus. Der schnelle Nachwuchspilot aus Sachsen liegt mit 135 Punkten auf Position eins, gefolgt von Dvorak mit 96,5 Punkten auf Rang zwei und Zuda mit 91 Zählern auf Platz drei.

Presse-Information

Freddie Heinrich (2./1., 11 Jahre, Lunzenau OT Berthelsdorf):

„Schon das erste Training heute lief sehr gut für mich. Im ersten Zeittraining lag ich auf dem zweiten Rang, während es zu Beginn des zweiten Qualifyings zunächst nicht ganz so gut für mich lief. Ich belegte Position fünf und konnte mich dann auf Platz drei steigern, aber das war mir nicht genug. Ich war wütend, dass ich nicht weiter vorn lag und konnte diese Wut in Tempo umwandeln. Ich fuhr eine richtig schnelle Runde und sicherte mir damit den zweiten Startplatz. Im ersten Rennen hatte ich einen guten Start, aber schon in der zweiten Kurve ging Stepan an mir vorbei und ich konnte ihn bis zum Abbruch nicht mehr einholen. Vor dem Start des zweiten Laufes setzte der Regen ein und wir mussten lange abwarten, bis wir fahren durften. Vor dem zweiten Rennen bekamen wir noch fünf Minuten zum freien Fahren, damit wir uns an die Bedingungen gewöhnen konnten. Zu Beginn des Rennens war die Strecke noch immer nass, aber dann kam die Sonne wieder heraus und der Asphalt trocknete schnell ab. Ich lag die ganze Zeit an der Spitze und hatte keine Probleme mit den Bedingungen. Ich bin mit meinen Ergebnissen an diesem Wochenende sehr zufrieden.“

ADAC Mini Bike Cup Einsteiger-Klasse: Kastl holt den Triple aus Pole und Doppelsieg

In der Einsteiger-Klasse dominierte Phillip Kastl (10, Neukirchen) das Geschehen in Templin. Der Zehnjährige fuhr zur Pole Position und konnte diese in beiden Rennen in einen Sieg ummünzen. Doch im ersten Lauf übernahm Dustin Schneider (10, Adorf/Vogtland) zunächst die Führung. Schon in der zweiten Runde ging der Pole-Setter an Schneider vorbei und verteidigte seine Spitzenposition bis ins Ziel. Schneider kam nur 0,242 Sekunden hinter Kastl als Zweiter ins Ziel. Jonas Kocourek (9, CZE) eroberte Position drei vor Justin Hänse (13, Harth-Pöllnitz) und Tino Hole (13, DEN).

Im zweiten Rennen gab Kastl vom Start bis ins Ziel das Tempo vor. Der Aufsteiger aus dem ADAC Pocket Bike Cup übernahm die Führung in der ersten Kurve und gab diese zehn Runden lang nicht mehr ab. Nur 0,272 Sekunden hinter ihm kam Kocourek ins Ziel. Schneider belegte die dritte Position. Hänse und Lennox Lehmann (10, Dresden) folgten auf den Plätzen vier und fünf.

Kastl holt mit seinem Doppelsieg in der Gesamtwertung auf. Kocourek liegt aber weiterhin mit 140 Punkten vorn. Kastl steht nach der vierten Veranstaltung bei 123 Zählern. Hänse liegt mit 119 Punkten wie Schneider mit 112 Punkten in Schlagdistanz.

Phillip Kastl (1./1., 10 Jahre, Neukirchen):

„Im Freien Training heute Morgen habe ich erst einmal meine Reifen warm gefahren und mich an die Strecke gewöhnt, obwohl wir zuvor schon in Templin trainiert haben. Im ersten Zeittraining habe ich es langsam angehen lassen und lag zunächst nur auf dem fünften Rang, den ich im zweiten Qualifying aber verbessern konnte. Ich fuhr die schnellste Rundenzeit und keiner überholte mich in den letzten Minuten. Also bin ich von der Pole Position gestartet. Am Start zum ersten Rennen lag ich zunächst auf dem zweiten Rang, konnte aber schon in der zweiten Runde an Dustin vorbeigehen und vorne bleiben. Im zweiten Lauf lag ich von Anfang an an der Spitze und bin sauber durchgefahren. Es war allerdings wirklich schwierig, die Konzentration zu halten, wenn man keinen direkten Gegner vor sich hat. Das waren meine ersten Siege im ADAC Mini Bike Cup und ich hätte nie gedacht, dass mir das schon an meinem vierten Rennwochenende gelingt. Ich freue mich riesig.“

ADAC Pocket Bike Cup: Willemsen und Gregur setzen sich durch

Nachdem sich Noel Willemsen (10, Mühlheim) die Pole Position im ADAC Pocket Bike gesichert hatte, musste er im ersten Rennen zunächst hart gegen Parez Sabri (9, Lübbecke) kämpfen, konnte aber schließlich den Sieg der BLATA-Wertung vor Sabri und Julius Coenen (10, Brackenheim) feiern. Marlon Gregur (8, Radebeul) triumphierte auf GRC vor Richard Irmischer (7,

Presse-Information

Ottendorf) und Albert Prasse (9, Neukirchen).

Das zweite Rennen des ADAC Pocket Bike Cup war ähnlich hart umkämpft wie der erste Lauf. Willemsen siegte schließlich nur 0,180 Sekunden vor Sabri. Kristoffer König (7, Wörth) wurde Dritter auf BLATA. Das GRC-Rennen entschied Gregur erneut für sich. Lucas Eisenfeld (9, Chemnitz) eroberte Rang zwei vor Irmscher.

Sabri führt die BLATA-Gesamtwertung mit 106 Punkten vor Willemsen mit 100 Zählern an. Auf Position drei liegt König mit 68 Punkten. Gregur führt mit 113 Punkten in der Gesamtwertung der GRC-Maschinen vor Eisenfeld (96 Punkte) und Irmscher (83 Punkte).

Pressekontakt

ADAC Mini Bike Cup

Maria Pohlmann, Tel.: +49 (0) 152 299 30759, E-Mail: maria.pohlmann@be-on-pole.com

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/motorsport